

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Übersicht der javanischen Micronecta-Arten (Rhynchota)

von G. Breddin-Berlin.

A) Deckflügel längsgestreift, spärliche Schuppenhärchen tragend.

a) Pronotum so lang oder länger als der Kopf¹⁾, Vorder- und Hinterrand gleichmässig stark gebogen, Scheibe ungefleckt oder mit verloschener Querlinie; Clavus mit ungeflecktem, hellfarbigem Basalfeld.

a) Costalsaum mit 4 schwärzlichen Flecken; Costalfeld²⁾ distalwärts durch eine entschieden transversale, wenig schiefe Nahtlinie begrenzt; das Costalfeld aussen mit einem Winkel von etwa 60° endigend.

1. *M. quadristrigata* n. spec. Bindezeichnung der Deckflügel ganz verwaschen. Stirn ohne Zeichnung. Mitteltarsus etwa 1½ mal so lang als die Schiene; Klaue kaum kürzer als Tarsus. Länge 2½–3 mm.

β) Costalsaum mit schwärzlichen, subcostalen Längsstreif. Costalfeld distalwärts durch eine sehr schiefe Naht begrenzt; das Costalfeld aussen in einen sehr spitzen Winkel endigend.

2. *M. fugitans* n. spec. Längsbindezeichnung der Deckflügel etwas verwaschen. Oberer Teil der Stirn mit verloschen pechbrauner Mittellinie. Mitteltarsus etwa 1½ mal so lang als die Schiene. Klaue nur so lang als die Schiene. Länge 1½–2 mm.

b) Pronotum erheblich kürzer als der Kopf, vorn gerundet, hinten gestutzt, mit 4 longitudinalen Flecken auf der Scheibe; Längsstreifung des Clavus bis (fast) zur Basis durchlaufend.

3. *M. ludibunda* n. spec. Glänzend mit stark gerundeten Körperseiten; Längsstreifung der Oberseite sehr deutlich, an der Costa 4 schwärzliche Flecke. Stirn einfarbig. Mitteltarsus etwa 1½ mal so lang als die Schiene, Klaue kaum so lang als die Tibia. Länge 2 mm.

B) Deckflügel gesprenkelt, kurze Borsten tragend. Pronotumhinterrand mit schmalem abgesetztem, hellfarbigem Randstreif.

a) Pronotum etwas kürzer als der Kopf, Vorder- und Hinterrand gleichmässig gebogen. Die Mittellinie des oberen Stirnteiles, sowie jederseits davon zwei Längsstricheleiten unweit der Stirnmittle und je zwei Fleckchen am Augeninnenrand schwarz.

4. *M. pardalina* n. spec. Deckflügel dicht gesprenkelt, mit mässig gerundetem Costalsaum, apikalwärts nur wenig verschmälert. 3 Flecken des Costalsaumes schwärzlich, der ganze Spitzensaum rauchgrau¹⁾. Mittelschiene etwa ¾ so lang als der Tarsus, Klaue nur etwa halb so lang als der Tarsus. Länge 3½–3¾ mm.

b) Pronotum kaum ⅓ so lang als der Kopf, vorn flachbögig, hinten gestutzt, seitlich spitz; ausgekehlt, die Körperseiten nicht erreichend. Hinterrand der Augen die Basis der Deckflügel berührend. Stirnfläche ungefleckt.

5. *M. inflatula* n. spec. Deckflügel weniger dicht gefleckt, daher heller, apikalwärts merklich verschmälert. Costalfeld mit 3 schwärzlichen Wischen, der Spitzensaum nur aussen dunkler gesäumt. Körperseiten stark gerundet. Länge 2½–3 mm.

¹⁾ Von oben gesehen!

²⁾ „Embolium“ Horvath et auctorum.

¹⁾ Die Angaben dieses Aufsatzes beziehen sich überall auf den rechten (übergeschlagenen) Deckflügel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: [Übersicht der javanischen Micronecta-Arten 57](#)